



Leipzig, 31.Mai 1935.

Sehr geehrter Herr Carow,

den einliegenden Brief bekam ich eben und schicke ihn Ihnen ein, da Frl.Dr.Cohn an einer baldigen Beantwortung liegt. Ueber die Höhe des Preises werden Sie nicht erbaut sein; vielleicht lässt es sich aber doch erheblich reduzieren, wenn Sie den engl.Brief fortlassen, dessen Entzifferung ja soviel Zeit in Anspruch nimmt und wenn Sie sich vor allem einmal selbst mit Frl.Dr.Cohn in Verbindung setzen würden, ihre Adresse ist: Funkenburgstr.25 b.Lambeck, Telefon Nr.: 286 07.

Mit bestem Gruss

Ich habe Frl.Dr.Cohn selbstverständlich mitgeteilt, dass es sich um eine Anfrage in Ihrem Auftrag handelt, was aus ihrem Brief nicht hervorgeht.

Lpzg., den 31. Mai 1935.

Sehr geehrtes Fräulein Doktor,

vielen Dank für Ihr heutiges Schreiben, das ich Herrn Carow weitergesandt habe; er wird sich voraussichtlich bis Sonntag selbst mit Ihnen in Verbindung setzen, andernfalls gebe ich Ihnen am Montag endgültigen Bescheid.

Mit gut Schabbes-Wunsch und besten Grüßen